



Gesellschaft Berliner Schloss e.V.

Köpenicker Str. 36 – 12683 Berlin

Telefon: 030 – 897 00 64

Telefax: 030 - 51737578

Internet: www.berliner-stadtschloss.de

E-mail: info@berliner-stadtschloss.de

Berlin, den Juli 2007

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
sehr geehrter Herr Abgeordneter,

die Gesellschaft Berliner Schloss hat anlässlich Ihres wissenschaftlichen Symposiums über Zerstörung und Rekonstruktion von Residenzschlössern in Deutschland und Europa u.a. mit Professor Kollhoff von der Internationalen Bauakademie Berlin sowie diversen hervorragenden Fachleuten die Voraussetzungen für einen Ziel führenden Gestaltungswettbewerb Humboldt Forum formuliert. Dabei sind vielfältige Erfahrungen der Vergangenheit u.a. aus einem falsch verstandenen Funktionalismus heraus in die Wertung der bisherigen Rekonstruktionen eingegangen.

Die Mitgliederversammlung der Gesellschaft Berliner Schloss hat deshalb in einem Beschluss die grundlegenden Anforderungen an die Rekonstruktion des Berliner Schlosses als Humboldt Forum fixiert. Bitte bedenken Sie diesen Beschluss bei ihren weiteren politischen Beratungen des Projektes.

Bitte lassen Sie dieses Gebäude nicht zur Enttäuschung der Berliner wie auch deutscher und ausländischer Gäste der Stadt werden.

Die Internationale Expertenkommission „Historische Mitte Berlin“, deren Votum dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 2.Juli 2002 zugrunde lag, hat in ihrem Abschlussbericht explizit zur Architektur ausgeführt: „ Die Kommission schließt die vollständige Rekonstruktion des einstigen Schlosses im Äußeren wie im Inneren aus, plädiert aber für die Wiedererrichtung einiger wichtiger Innenräume.“(Punkt 32 der Empfehlungen im Abschlussbericht)

Wir würden uns freuen, wenn neben den wichtigsten Innenräumen auch die Treppenhäuser und die Innenfassaden der Innenhöfe wieder hergestellt werden. Fangen Sie baldmöglichst mit dem Bau des Humboldt Forums an, lassen Sie sich aber Bauzeit und geben Sie sich und uns die Chance, dass aus dem Humboldt-Forum baulich etwas Vernünftiges wird. Sichern Sie die Raumstrukturen der Treppenhäuser und wichtigsten Innenräume bereits bei der Ausschreibung des Gestaltungswettbewerbs. Der künstlerische Ausbau kann wie beim Charlottenburger Schloss auch sukzessiv erfolgen.

Die Gesellschaft Berliner Schloss wird noch in diesem Jahr einen das Symposium der Internationalen Bauakademie des vergangenen Jahres ergänzenden Tagungsband herausgeben. Beide sind wichtig, wollen wir den richtigen Weg an diesem zentralen Ort Berlins gehen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Klaus Jürgen Velke